

Arbeiterkinderwoche

Arbeiter, Arbeiterinnen! Die diesjährige Arbeiterkinderwoche ist auf den Zeitpunkt vom 25. Juni bis 2. Juli festgesetzt und wird international durchgeführt. Sie dient der Propaganda für die soz. Kindererziehung und der Hilfe für die russischen Kinderheime. Sie muss eine machtvolle Demonstration gegen die bürgerlich-chauvinistische Erziehung, ein offenes Bekenntnis der Arbeiterschaft für die soz. Kindererziehung und ein Akt der Solidarität für die Zukunft Russlands, des Proletariats überhaupt sein.

Mächtig sind die Anstrengungen des Bürgertums, um die Jugend für sich zu gewinnen. Schule, Kirche, Jugendvereine und Militär sind die Hauptfaktoren bürgerlicher Erziehung. Kein Mittel wird unbenützt gelassen, um im Arbeiterkinde eine bürgerlich-philisterhafte Denkweise zu entwickeln. Obwohl es Not und Sorge schon früh kennen lernt und den Unterschied zwischen Armut und Reichtum sehen muss, versuchen doch Schule und Kirche, ja alle Institutionen, welche vom Kapitalismus beeinflusst werden, dem Arbeiterkinde glaubhaft zu machen, es hätte ein Interesse an der heutigen Gesellschaftsordnung, es hätte sich für ein Vaterland zu begeistern und hinschlachten zu lassen, vertröstet man es auf das Jenseits und lässt es schmachten und verderben. Ihr alle kennt die Früchte dieser Erziehung, müsst stündlich, täglich erfahren, wie schwer es hält, das Proletariat aus den bürgerlichen Fangarmen zu reissen, sie in die Arbeiterbewegung zu bringen. Die Erziehung eurer Kinder, der Kinder des Proletariats, muss deshalb Sache des Proletariates selbst und nicht Angelegenheit seiner Erzfeinde sein.

In Russland wird in vielen Kinderheimen versucht, die Kinder in unserem Sinne zu erziehen. Aber Russland leidet Not, hat wenig Mittel. Helfen wir diesem Volke bei seiner Aufbauarbeit. Wir dürfen nicht zusehen, wie die edelsten Güter des Proletariats, seine Erziehungsheime zugrunde gehen. Wir müssen helfen, wo wir nur können, dass die bestehenden Kinderheime nicht nur gehalten, sondern ausgebaut und neue eröffnet werden.

Arbeiter, Arbeiterin! Du bist erbost ob der herrschenden Reaktion, du willst dich dagegen wehren, du möchtest das alte stürzen und eine neue Welt aufbauen. Nun wohlan, hilf mit bei unserer Erziehungsarbeit. Sorge für die Verbreitung unserer Ideen, hilf mit, dass wir, dass Russland, die Kinder des Proletariats in deinem Sinne erziehen können. Beteilige dich an der Kinderwoche. Ob du im Vorstand einer Gewerkschaft, einer Parteisektion, oder sonst ein treuer Soldat des Proletariats bist, verlange, dass an eurem Orte etwas für die soz. Kindererziehung getan wird, verlange, dass sich eure Vorstände unverzüglich mit uns in Verbindung setzen, einen Referenten und Kolportagematerial verlangen.

Also auf an die Arbeit - fest angepackt und mitgeschafft!

Zentralvorstand der Elternorganisation soz. Kindergruppen, Zürich, Körnerstrasse 12.

Der Gemeinde- und Staatsarbeiter, 16.6.1922.

Gemeinde- und Staatsarbeiter, Der > Kindererziehung. Gemeindearbeiter, 1922-06-16